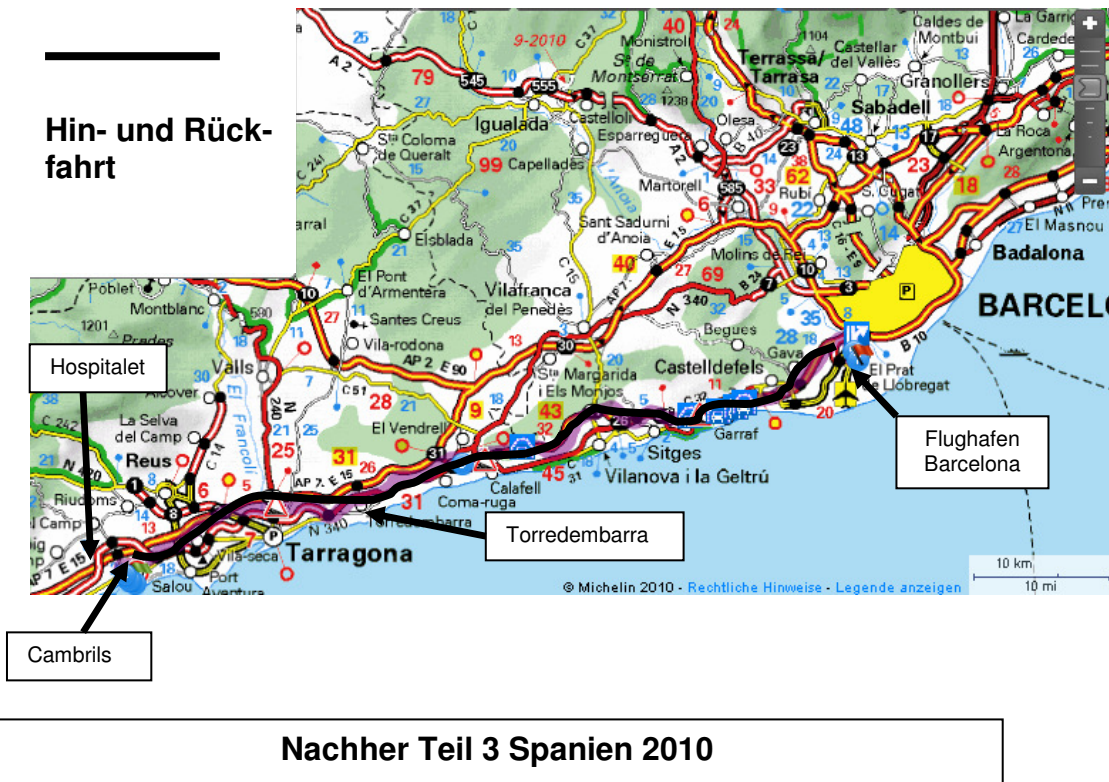


Ferien 2010 Spanien, Teil 2 Besuch von Denise und Geru



5. – 12. Oktober 2010



Dienstag, 12. Oktober 2010, Ferienschluss und Rückreise via Barcelona

Start bei km 48'086

Am Morgen hörte der Regen auf. Aber das Meer war stark aufgewühlt. Der auf Mittag angekündigte Sturm, mit bis zu 5 Meter hohen Wellen, kam zum Glück nicht. Es regnete zwar immer wieder. Die Wellen kamen auch bis zu den Felsverbauungen, aber zum Glück nicht darüber, sonst hätten wir nicht nur nasse Füße bekommen. Am Mittag gab es Sardinen, Oliven und eine kleine Salami. Dazu ein Glas Weisswein. Um 15.30 Uhr fuhren wir bei trockenem Wetter los und waren um 16.45 Uhr am Flughafen. Wir warteten ab bis sie eingecheckt hatten, dann fuhren wir wieder zurück zum Campingplatz, wo wir um 18.20 Uhr eintrafen. Bei Tarragona begann es zu Regnen, wir stiegen auf alle Fälle schnell aus. Zum Nachtessen gab es Teigwaren und Pilze mit einem Glas Rotwein. Wieder zurück erfuhren wir, dass sich der Flug, wegen Streiks der franz. Fluglotsen, verspätet. Start um 21.30 anstatt 18.45 Uhr, aber wenigstens keine Nacht im Hotel in Barcelona, wie von Denise befürchtet.

Montag, 11. Oktober 2010, Marktbesuch in Salou und Nachtessen in Cambrils

Start bei km 48'029

Am Morgen fuhren wir über die N-340 nach Salou. Wir parkierten auf einem Gratisparkplatz am Cap Salou und gingen zu Fuss Richtung Stadt. Wir erkundigten uns nach dem Standort des Marktes. Dann begann die grosse Wanderung. Wir wurden von Einheimischen und der Polizei weit herum geschickt. Nach etwa 20 Minuten fanden wir den Markt, aber nicht dort, wo

er uns beschrieben wurde. Er war schön aber bot nicht das was wir uns gewünscht hatten. Wir waren auf alle Fälle schneller durch als beim Hinweg. Wieder zurück in der Stadt assen wir Muscheln, Zwiebelringe und Fische. Danach fuhren wir zurück. In Cambrils kauften wir bei Mercadona ein. Dann ging es zurück zum Campingplatz. Das Meer hatte seit dem Sturm mehrere Meter des Strandes weggeräumt. Nach einem Yatzy und einer gemütlichen Pfeife gingen wir langsam daran das Nachtessen zuzubereiten. Wir entschieden uns mit Denise und Geru nochmals nach Cambrils zum Essen zu fahren. Wir kehrten im kleineren „Les Barques“ ein. Denise und Geru assen eine Gemüsepaella, Muttu eine gemischte und ich einen Fischteller. Schon in Cambrils regnete es zum Teil heftig. Als wir zurückkamen begann es auch auf dem Campingplatz. Es regnete die ganze Nacht ununterbrochen.

Sonntag, 10. Oktober 2010, Marktbesuch in Hospitalet und Essen in Cambrils

Start bei km 47'990

Am Morgen besuchten wir den Markt in Hospitalet. Wir trafen Hansruedi und Vreni Grundbacher und Frau Gurtner mit Tochter, die in der Wohnung der Schwester von Vreni Grundbacher Ferien machten. Der Markt war nicht schlecht. Nach dem Einkauf von Gemüse fuhren wir nach Cambrils. Wir assen i 2. „Les Barques“ etwas Meeresfrüchte. Danach klapperten wir die noch offenen Läden ab um für Luca und Dalia etwas einzukaufen. Dann fuhren wir zurück. An der Windcat Bar nahmen wir zuerst einen Carachillo danach einen Sangria. Zum Nachtessen gab es Bohnen ohne Fleisch und Fisch.

Samstag, 09. Oktober 2010, Denise und Geru Lädelen in Cambrils

Start bei km 47'978

Es zeichnete sich Regen ab. Die Schächte in den Strassen wurden geöffnet und mit Gittern gesichert. Aber lange passierte gar nichts. Nach der Rückkehr der Jungen gab es Sardinen in Öl und Weisswein. Zum Nachtessen gab es Broccoli und Blumenkohl mit Pouletbruststreifen. Um Mitternacht ging das Unwetter los. Es goss wie aus Kübeln, dazu ging ein starkes Gewitter über uns hinweg. Die Wege waren etwa 15 cm hoch unter Wasser. Das Wasser floss unterm Vorzelt durch. Ein Versuch nach draussen zu gehen von Vätu ergab nasse Füsse. Die geöffneten Gräben am Meer und die offenen Schächte erfüllten ihren Zweck vollauf.

Freitag, 08. Oktober 2010, Einkauf in Miami Platja

Start bei km 47'961

Annemarie fuhr am Mittag mit Denise und Geru nach Miami Platja zum Einkaufen. Im ersten Michelangelo fanden sie alles was für diesen Tag nötig war. Dort hatte es zuvor sogar geregnet. Als sie zurück waren gab es Apéro mit Lachsbrötli und Weisswein. Das Wetter war durchzogen, die Wellen hoch, also eindeutig kein Badewetter. Am Nachmittag montierten wir die Front des Vorzeltes. Muttu machte eine weisse Wäsche. Wegen dem bevorstehenden Regen zügelten wir den gefüllten Stewi ins Vorzelt, aber es kam dann doch nicht. Am Abend gingen wir ins Restaurant auf dem Campingplatz. Geru lud uns alle zum Essen ein. Es gab als Vorspeise Thonsalat für Geru, Crevetten im Olivenöl für Denise und Calamaretti fritti für Muttu und Vätu. Zum Hauptgang ass Geru eine Tranche Thon mit Gemüse und wir drei eine Paella mit Fischen. Zum Dessert gab es katalanische Creme. Es war alles fein, auch der Wein war nicht schlecht. Der Brandy war nach dem ausgiebigen Essen aber zwingend nötig.

Donnerstag, 07. Oktober 2010, Besuch in Torredembarra

Start bei km 47'871

Es war windig und die Wellen waren hoch. Baden war nicht gefragt. So fuhren wir über die N 340 nach Torredembarra. Zuerst fuhren wir Richtung Hafen. Das Helen, das Boabi, die ominöse Bar alles war noch vorhanden. Am breiten Strand genehmigten wir uns einen Apéro mit Nüssli etc. Die Neuerungen mit der grossen Hafenanlage gefielen nicht nur uns nicht. Danach fuhren wir in die Altstadt um etwas zu Essen. In den Beizen am Platz gab es nicht das, was wir suchten. Also fuhren wir wieder zurück zum Hafen. Im „Garbi“ bekamen wir

unsern Fisch und unsere Muscheln etc. Danach fuhren wir wieder zurück. Das Meer hatte sich überhaupt nicht beruhigt, im Gegenteil. Die Brecher waren eher noch höher. Zum Nachtessen gab es Pouletschnitzel und Rindssteak mit grünen Erbsen. Wir konnten bis um 22.00 Uhr bei 22° draussen sitzen, ohne Windfang wäre das nicht möglich gewesen.

Mittwoch, 06. Oktober 2010, Marktbesuch in Cambrils

Start bei km 47'853

Unser holländische Nachbar borgte uns einen Windscherm. Mit der Schlagbohrmaschine mussten wir zuerst Löcher in den harten Boden bohren um die Bodeneisen genug befestigen zu können. Es war ein Krampf aber der Erfolg war herrlich. Danach fuhren wir zum Markt nach Cambrils. Der ganze Markt, die Präsentation war viel besser als in Miami Platja. Denise, Geru und Annemarie zogen rauf und runter. Ich setzte mich schon bald in den Schatten einer Bar und genoss ein Bier. Als die Marktbesucher ebenfalls zurückkamen, tranken sie auch etwas. Dann gingen wir zu Fuss Richtung Hafen. Im Restaurant „Les Barques“ assen die Frauen Gambas in Knoblauchöl, Geru marinierte Muscheln und ich kleine Tintenfische gegrillt. Alles war köstlich auch der Weisswein war Spitze. Danach fuhren wir ins Parkhaus von Mercadona und kauften ein. Um 16.00 Uhr waren wir zurück. Danach gingen alle Baden. Zum Nachtessen gab es Fisch und Salat.

Dienstag, 05. Oktober 2010, Abholen von Denise und Geru in Barcelona

Start bei km 47'631

Das Wetter hatte sich beruhigt. Die Spuren davon, vor allem das Laub bis zum Eingang konnten beseitigt werden. Nach dem Vorbereiten für unsern Besuch gingen wir Baden. Um 13.00 Uhr fuhren wir los um rechtzeitig am Flughafen von Barcelona zu sein. Wir benutzten die Autobahn und schafften es locker. Die Gebühren für Hin und Rückfahrt betragen 30€. Es blieb uns genügend Zeit um am Arrival bereit zu sein und noch etwas Kleines zu essen. Der Flug kam 5 Minuten zu früh an. Um 16.45 waren wir zurück. Es gab ein Apéro mit marinierten Sardinien und Freixenet. Zum Nachtessen gab es Pouletbrüstchen und Ratatouille.



Vorher Teil 1 Spanien 2010